

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Deutsche poetische Erzählungen - Cod. Karlsruhe 408

[S.l.], [15. Jh.]

74. Von dem czwezczer eyn gut mer

[urn:nbn:de:bsz:31-1298](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-1298)

Da wirt mir tückes myner bus
 Hab ymat em iugon fus
 So sol herzu mir gon
 Den wil ich mit tücken bestan
 Ich wil myner erwunden
 Ich miß em glück
 Hutz geht gefelle vunde
 Do stille wir dan trinck
 In mit den augen and vunde
 Als die tück alle tün
 Seten ovir em gefitz tün
 In em sweym brate gut
 Do wurde wir erst wal gomut
 In werre alle sorge frey
 Wirt gefell das von des sey
 Bey uns hie auff diser lauch
 So hub er aber auff von trinck
 Schenck em gib trincken
 Bis uns die zungon trincken
 Er spitz zu dem gefelle sein
 Wirt gefell das hie sey nem
 Bis du die weid mit wesen lauch
 So hub er aber auff vnd trinck
 Hie die trinck ende sich
 Hiet ich newer gefult mich
 Spitz der graf trinck
 Hat er lof vns alle swer
 In mit de lebendige brime vns
 In in sein raich vns wais spais
vo de zweglen em gut mo
 von dem zwegler ey gut mee

Dyt man als wund sagen sol
 Da bezüg ich da herzh wal
 In der warheit spitz ich das

Ein knab zu em dirue sas
 Er hub gar hafflich an
 Als manig tün do es kan
 Er begund do my begern
 Des wolt sie in mit gewern
 Was er bat das was vlor
 Die spitz es tün mir zorn
 Dema bat er lof mich
 Traut gefell des bit ich dich
 Es fugt sich das in vatt stolz
 Mit den schiffen fur gen holz
 In in miter gem markt gung
 In markt wie es an viond
 Der knab des selbn inne wart
 Er hub sich bald an die fart
 Er kam suellich dar
 Des wirt die iugfraw gewar
 Er spitz hie lof mich tün
 Dem du wil ich vnn sein
 Die spitz das tün ich gern
 Ich wil aber erpen
 Dem bat gegen mir
 Das sag ich endlich dir
 Er spitz lob das sol sein
 Du bist hubst vnn sein
 Dergu bestu wal gestalt
 Dem tugent die sein manigfalt
 So lof du geniss mich
 Des bit ich vnn tugent dich
 In geduch dar an
 Das ich dir aller er gan
 Der red was gnick vnn vil
 Er spitz ich mit wadil
 Mem herzh mit geruuen macht

Heyde macht vñ tacht
 Die zuu zeit zu aller stund
 Das ich dir von dir vertragen
 Dir vñ denie herren
 Das ich leyd den sinerren
 So dir liep wol gethon
 Nu trost mich vil sende man
 Die spach do red ve gam ich dir
 Des saltu glauben mir
 So red lof dich verdriss
 Du machst ir mit gemessen
 So red was vil von gnuet
 Die sich comt in comt truet
 Ich wil dir gevollig sein
 Nach alle dem wille s dem
 Das nicht bin ein zu dir
 Die spach du bist femt mir
 Du magst mir grof not
 Sem nicht mit ich wot
 Ich weis was es vñ gie
 Van die sie in kin em lie
 Der selb knaben was klug
 Das er comt dem gern truet
 Das begund tobn vñ loben
 In vñ vast her fur strecken
 Die sagt in was das wor
 Er spach es mey quocler
 Den muof ich zu noten habn
 Das ich dir wol gesagen
 Er ist edel vñ hat den sit
 Vor sich streygen last do mit
 So kan es nymmer mussen gem
 Wiltu dich do mit streygen lan
 Die abat wolt ich gern hon

Spach der knab oval gethon
 Ich was mit wie er vber gie
 Dan dass sie sich stracten tie
 Bis an die zeit vñ die stund
 Das ir der quocler vñ komt
 Des selb mols sie mit empfand
 Ob sie sich her oder kamt
 Die empfand auch mit
 Seins us leybs gelit
 Die spach her quocler
 Zu verzeht mit mer
 Van ir habt tugentlich sit
 Die auch volgen mit
 Ich wil dich herbau
 Ich het dich gemant
 Das du wost worden
 Brude in diesem ordet
 Van du bist ein recht gelt
 Alle mey fraud ist gezelt
 Das du kimpst zu mir
 Vñ nempt den quocler mit dir
 Kimpst in mer zu mir
 So las mich kin der dir
 Ich wil zu gab vñ dir hon
 So spach der knab oval gethon
 Zu der inuysrawen gemeyt
 Ich wil gen es ist zeit
 Dem mit vil stur kimpet
 Wie wenig comt das frunt
 Die mecht spach zu stund
 Aber knab ich thu dir kmit
 Die ist lang zu march das ist ir sit
 Ich sag dir sie kompt nach mit
 Bleib ein wal bey mir
 Das ist mey herren gir

Die zwey hette künigweil vil
 Wo aller hande seute spil
 Die zwey lissen stat mit belange
 Die mit dem gegange
 Wo dem mancht wisset das
 So hub sich ein großer has
 Wo der mut all zu hant
 Die nā die docht bey dorhant
 In gab ir maugē herte strich
 Das sie wōt gel von bleich
 So der vatter was holtz kum
 Daltz ned roß er von gewon
 An sem dacht wisset das
 Dem ir gewon ergrussen has
 Dem freind er zu sume bar
 In lich sie wisset die missetat
 So die freind zu sume kumen
 Kati sie vo den eldster name
 Ob sie de kucht vinge
 In in der omb herlinge
 So der was was ergange
 So kucht wōt gevangen
 Die stine in omb das lebē an
 Des morgens do der tuch kam
 Der was zu dem richter ging
 Dem red er als an vinct
 Dem freind mit in kome
 Den richt sie ho name
 In dacht oder in seer
 Er het der mad ir er
 Komme do zu stund
 Die vburg to sezig pfunt
 Aber in alle zu hant
 So richt wōt gemant
 Das er des genichtes pflege

Das ericht lenger lege
 Das genicht wōt besessen ston
 Der gut knab hū fur kam
 Was stat sie de mit em
 Nu clag an imid frauwelen
 Die jugfrau wol gemat
 Spich zu dem richter comigē
 Ich in es vff mey eyt
 Der kucht det mir in leytt
 Es det mir in quaczler
 Der macht mit freude bar
 Er dhet mir mit dan wol
 Ich weis was ich clage sol
 Dem richt was unerkant
 Was do quaczler was genat
 Die spich utis kaus auch mit gesage
 Es was als die gens kragen
 So wōt dem richt herkant
 Was do quaczler was genat
 Den richt wart betrage
 Er begand das vntel frage
 So omb in omb gefragt was
 So wōt nu erteilt das
 Ein scort wōt dar getragen
 So auff salt sie in
 Den quaczler abstaten
 Ein hach mess gab man ir die hant
 Der quaczler wōt her ffur auff den
 stach gesant
 So sie dar lict
 Der quaczler gem ir auff sucht
 In wuff sie das messer richt
 Den stū mit nach du wil lieber bucht
 Spich die imid frauw wol gethan
 Das solen frauw von man

Er selts wal als in hie stat
 Das er gutlichem
 Dem mir auffgestande hat
 Gutlich legt er sich nieder
 Er ist mir fremd da ist mir wold
 Die spitz auch mit gute sit
 Habet auch mir fremd icht
 Belobt her her nichter
 Das hast auch gebir
 Den zweigler wil ich laß loben
 Seit das gericht an mir stat
 Steten sind er wo mir got
 Die spitz zu dem zweigler
 Ich wil dir sagen gute mer
 Du solt leben an alle stuer
 In solt ich auff dem laude gon
 Ich walt dem besz gewent heron
 Du hast sthan gethon mir
 Ich wil ich ym dancken du
 Dem gut macht das er gonaf
 Von das er wo gutte laute was
 Von dem kam nach em zweigler

Da gut gericht in dem laud wo
 wo do hoff zucht ey gut ler
Von der hoff zucht ey gut ler

W En frauwe rede das stat wal
 Mit trewe das ich sprachen sol
 Red keine ^{mit} zu vil
 Fur war ich das rote vil
 Mynt vil gereden sol
 Vil arde stet myner wal
 Dweyge mit gesthade kam
 Rede sthaden hat gethon
 Red mit zu freulich

Betracht wal mit syme dich
 Ob ich dich yema rede thut
 Was du sagst das in dinck gut
 Deyd umb mit dem man
 Das du erst die hofzucht dar an
 Deyd von haff afft vnd ditz
 Macht erawnet plutz
 Auff mynias er sey dir guch
 In red mynter knuden nach
 Das vor im mit rede vult
 Vor sulck obentwer spilt
 Bey meine eyd ich das sag ltrag
 Man roent das er zuu zungent
 Wer mit zuchte walle fern
 Er sal zu tist wal bebarn
 So gehort vil zucht zu
 Ein ychlich yder wunt das tu
 wart ob sie habn gemick
 Der guch sey auch so cluck
 Das er thu de gluck gar
 Als er do meine matz war
 So thu zu ditz wult gen
 Die beser soln sitzen lon
 Vor von stz sellier mit
 Das der wunt selber gult
 Die zucht du mit pfende
 Erwach vor dem kende
 Vor hñ suln zwain nicht
 Nach vor frauwe ob es geschickt
 Das du die zweigler mit kost zu hat
 Da wust dich mit andem gewant
 So solt sie stell driuckey lon
 In solt als zu tist gan
 Ditz vor was du sey nat
 Das du ich sizet sthamrat